

Einladung zum Umstellertag Milchvieh

Sie halten Milchkühe und überlegen auf Bio umzusteigen, wissen aber nicht, wie man damit anfängt? Dann sind Sie hier genau richtig!

Wie läuft der Einstieg in die Bio-Landwirtschaft ab? Welche Anforderungen muss mein Stall erfüllen? Wie produziere ich qualitatives Bio-Futter? Und wohin mit der Gülle? Wie sieht es aktuell auf den Märkten für Bio-Milch und Bio-Jungbullen aus? Muss ich Mitglied eines Anbauverbands werden? Welche Herausforderungen und welche Chancen können auf mich zukommen?

Diese und weitere Fragen wollen wir am **08. Oktober 2024 in 49624 Berge (Fürstenau) von 10:00 bis 14:30 Uhr** für Sie beantworten!

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich Ökolandbau, Ökomodellregion Hasetal

Programm:

10:00 – 11:10 Uhr

Begrüßung

Einleitung: Der Weg in die Biomilchviehhaltung (Anforderungen, Richtlinien, Förderung)
Katharina Bittner, Beraterin im Fachbereich Ökolandbau der LWK Niedersachsen

11:10 – 12:10 Uhr

Aktuelle Situation auf dem **Markt für Bio-Milch**

Claus Naarmann, Geschäftsführer der Molkerei Naarmann GmbH

12:10 – 13:10 Uhr

Vermarktung von Bio-**Rindfleisch** und -**Nutzkälbern** – Chancen und Hemmnisse der Umstellung auf Ökolandbau

Jörn Bender, Berater beim Bioland e.V. in NRW

13:10 – 13:40 Uhr

Mittagspause

13:40 – 14:30 Uhr

Gemeinsame **Besichtigung des Stalls**

Guido Holtheide, Landwirt der Holtheide-Grotjohann GbR

Treffpunkt: Alte Stifts-Schänke Börstel, Börstel 9, 49626 Berge

Anmeldung auf www.lwk-niedersachsen.de unter Webcode [33010293](https://www.lwk-niedersachsen.de/webcode/33010293), die Teilnahme ist kostenlos

Ansprechpartnerin: Isabel Bröker, isabel.broeker@lwk-niedersachsen.de, 0511 3665 4292

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes bio-offensive durchgeführt und durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) sowie dem Verband der Landwirtschaftskammern (VLK) gefördert und kann deshalb kostenfrei für Sie angeboten werden. Das Projekt bio-offensive wird unterstützt aus Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank.